



HEIMATBLATT



„OBERE FREIBERGER MULDE“

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle 34. Jahrgang | Ausgabe 1 | 31. Dezember 2025

Frohes neues Jahr 2026

**Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe:
30. Januar 2026**

**Redaktionsschluss:
16. Januar 2026**

Bitte beachten!

Am Montag, dem **26.01.2026** bleibt die **gesamte Gemeindeverwaltung** wegen technischer Umstellung **geschlossen**.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde

Rechenberg-Bienenmühle –

Heimatblatt Obere Freiberger Mulde

Herausgeber: Gemeindeverwaltung

Rechenberg-Bienenmühle, An der Schanze 1,
09623 Rechenberg-Bienenmühle,
Telefon 037327 833090, Fax 037327/1225.

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Michael Funke, Bürgermeister

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge und Anzeigen zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich. Übergebene Beiträge können redaktionell überarbeitet werden. Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen.

Gesamtherstellung:

RiEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland,
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf,
Telefon 037208/876-0,
Fax 037208/ 876-298,
E-Mail: info@riedel-verlag.de.

Verteilung:

Die Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 1.130 Haushalte. Das Amtsblatt der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle erscheint in einer Auflage von 1.300 Stück und liegt an den Auslagenstellen im Gemeindegebiet zur kostenfreien Mitnahme aus.

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2025.

Informationen der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung

Zentrale: 037327/833090
Fax: 037327/1225
Internet: www.gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de
E-Mail: mail@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de

Öffnungszeiten

Verwaltung	Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
	Dienstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr
	Mittwoch	geschlossen
	Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
	Freitag	geschlossen
Fremdenverkehrsamt	Montag bis Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 12:30 bis 14:00 Uhr
	Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Sprechstunde Bürgermeister:	jeden Donnerstag	14:00 bis 18:00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach vorheriger Absprache möglich

Ihre Ansprechpartner

Amt/Bereich	Name	Zimmer	Durchwahl
Bürgermeister	Michael Funke	103	83309-0 sekretariat@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de
Sekretariat	Jessica Marquardt	102	83309-0 sekretariat@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de
Bauamt	Mandy Irmscher	104	83309-3 bauamt@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de
Gewerbe	Claudia Kaden	105	83309-4 gewerbeamt@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de
Einwohnermeldeamt	Veronika Sobotta	106	83309-5 einwohnermeldeamt@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de
Hauptamt/Bauamt	Thomas Drechsel	112	83309-1 hauptamt@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de
Kämmerei	Andrea Göhler	109	83309-7 kaemmerei@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de
Kasse/Steuern	Denise Meyer	108	83309-6 kasse@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de
Fremdenverkehrsamt	Cornelia Kusche	107	83309-8 info@fva-holzhau.de
Standesamt	über Stadtverwaltung Frauenstein E-Mail: standesamt@frauenstein.com		Tel. 037326/83816

Informationen des Bürgermeisters

■ Welche Einstimmung auf Weihnachten!

Am Donnerstag, dem 04.12.2025 um 18 Uhr lud die Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle zum ersten Hützenabend in die Markthalle der Agrargenossenschaft Bergland nach Clausnitz ein.

Mit Ina Schirmer, Michael Kaltofen, Elke Böhm sowie Frank (Franki) Schenk hatten wir wirkliche Profis für die Einstimmung auf eine besinnliche Weihnachtszeit eingeladen. Der Saal war schon nach wenigen Wochen mit Gästen aus unserem Ort wie auch aus der Umgebung ausverkauft, was uns natürlich sehr gefreut hat. Ina Funke und die Bauhof-Jungs hatten den Raum im Vorfeld sehr festlich geschmückt. Die Klöppelfrauen Isolde Neuber und Irene Griesbach, Frau Ingrid Meyer aus Holzhau mit selbstgebastelten Strohsternen sowie der Schnitzer Hans Lichtenberger aus Olbernhau verzauberten die Besucher gemeinsam mit der Band von der ersten bis zur letzten Minute.

Von lustigen und nachdenklichen Weihnachtsgeschichten, über Sprechgesang bis hin zu den bekanntesten und beliebtesten erzgebirgischen Weihnachtsliedern,

die selbstverständlich auch mitgesungen wurden, sowie einigen unbekannten Melodien, bot das Programm sehr viel Abwechslung.

Sehr viele lobende Worte wurden uns von den Gästen übermittelt. Auch die Band selbst spielte noch vier Zugaben und wollte einfach nicht aufhören. „Auch für uns war das ein unvergesslicher Abend in einem so vollen Saal, mit einer Stimmung, die das Weihnachtsfest schon fast greifbar machte“ so die Frontfrau Ina Schirmer.

Ich möchte mich bei der Agrargenossenschaft Bergland Clausnitz, bei dem hauseigenen Catering, bei allen Helfern für die Gestaltung der Räumlichkeit, bei den „erzgebirgischen“ Kunsthändlern sowie bei der Band um Ina Schirmer recht herzlich bedanken. Diese Veranstaltung ruft ja förmlich nach einer Wiederholung im Jahr 2026.

Bürgermeister
Michael Funke



■ Termin nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle findet am **27. Januar 2026** statt.



Informationen des Bürgermeisters

■ Einwohnerversammlung

Liebe Einwohner,
am **Donnerstag, dem 05.02.2026 um 18 Uhr** findet unsere diesjährige Einwohnerversammlung im Ratssaal der Gemeindeverwaltung Rechenberg-Bienenmühle, An der Schanze 1 statt.

Sie sind recht herzlich eingeladen.
Über eine rege Teilnahme unserer Einwohner würden wir uns sehr freuen.

Folgende Tagesordnungspunkte stehen auf dem Programm:

1. Begrüßung
2. Statistik unserer Gemeinde
3. Entwicklung unserer Schulen und Kindereinrichtungen
4. Stand aktueller, abgeschlossener und geplanter Maßnahmen
5. Stand Breitbandausbau in Rechenberg-Bienenmühle
6. Fragen der Einwohner

Wir gratulieren

■ Geburtstags- und Ehejubiläen



Die Gemeindeverwaltung Rechenberg-Bienenmühle gratuliert und wünscht beste Gesundheit Allen, die im Januar 2026 ein Geburtstags- oder Ehejubiläum begehen.

Beachten Sie bitte, dass im Amtsblatt Geburtstage und Ehejubiläen nur von diesen Personen veröffentlicht werden, die in die Veröffentlichung ausdrücklich einwilligen. Die Einwilligung kann jederzeit erfolgen. Sie muss schriftlich abgegeben werden, mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift, Zweck (z.B. Veröffentlichung im Amtsblatt).

■ Geburtstage Januar 2026

Rechenberg-Bienenmühle

Am 23.01.2026 Herr Stefan Lorenz

76. Geburtstag

Clausnitz

Am 05.01.2026 Herr Klaus Schurig

87. Geburtstag

Amtliche Bekanntmachungen

■ Information der Kasse

Bitte denken Sie daran!

Die gesamte Finanzverwaltung bleibt **vom 02.01.2026 bis zum 14.01.2026** aufgrund von systembedingten IT-Umstellungen und Jahresabschlussarbeiten **geschlossen**.

Ab 15.01.2026 (Donnerstag) stehen wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie zur Verfügung. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ab der **2. Kalenderwoche 2026** beginnt der Versand der Steuerbescheide für

- Grundsteuer A und,
- Grundsteuer B

Bitte heben Sie diese(n) Bescheid(e) gut auf, denn diese behalten auch wieder ihre Gültigkeit für die Folgejahre (sofern sich keine Änderungen ergeben).

Für detaillierte Fragen zur Bewertung Ihres Grundstücks / Ihrer Immobilie oder Einwendungen dazu wenden Sie sich bitte an das Finanzamt Freiberg (03731/379-0).

Ob ein Abbuchungsverfahren eingerichtet ist, sehen Sie am Abbuchungsvermerk (mit Benennung der Bankverbindung) im Steuerbescheid.

Fehlt dieser Vermerk und/oder Sie möchten neu am Abbuchungsverfahren teilnehmen, dann melden Sie sich bitte **ab 15.01.2026** bei Frau Meyer - 037327/833096 - kasse@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de

Aus dem Vorjahr(en) behalten nur die „alten“ Bescheide ihre Gültigkeit für die **Hundesteuer** (zuletzt erlassener Bescheid).

Ab dem 15.01.2026 steht die Finanzverwaltung zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie zur Verfügung.

Kontakt:

Frau Meyer

Telefon: 037327/833096

kasse@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de

■ Holzernte und Naturschutz im Loipengebiet!

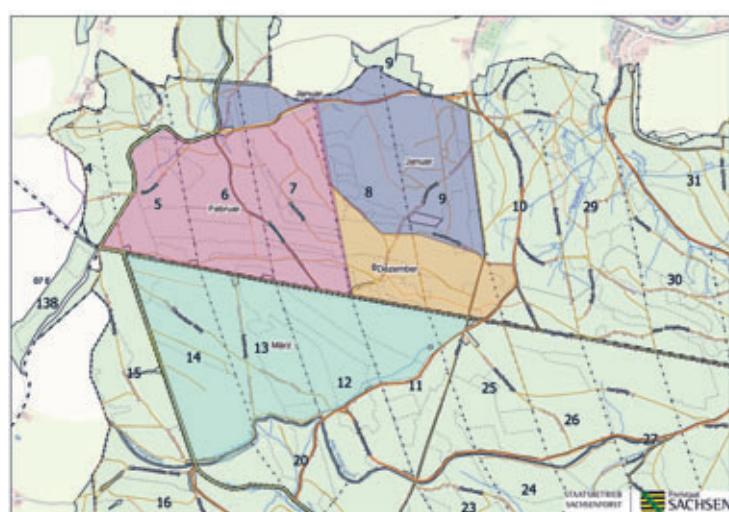
Dieser Winter 2025/26 ist nicht nur wettertechnisch (bisher sehr milde Temperaturen und wenig Schnee) eine Herausforderung, sondern auch technisch und organisatorisch. Am 02. Dezember 2025 erhielten wir vom Forstbezirk Marienberg eine E-Mail, dass von Januar bis März 2026 im Revier Rechenberg die Holzernte stattfindet. Dies betrifft das gesamte Gebiet der „Ringelloipe“ und einen Teil der „Floßgrabenloipe“ zwischen Holzhau, dem Clausnitzer Ringel und dem Georgenthaler Weg. Ein Teil der Loipenwege wird dadurch gesperrt und für den Holzabtransport benötigt.

Weiterhin hat die Agrargenossenschaft Nassau eine Fördermaßnahme auf die Wiesen der „Holzhauer Höhenloipe“ gelegt. Dadurch darf ein recht breiter Streifen am Ringelwald Richtung Rechenberger Blick nicht mehr gemäht werden, sodass wir unsere Loipe verlegen müssen.

Auch steht wieder eine Pferdekoppel eines Bienenmühler Pferdebesitzers auf der Abfahrt zum Rechenberger Blick, welche auch diesen Winter bisher leider nicht beräumt wurde. Auch dadurch müssen wir die Höhenloipe leider verkürzen, was vielen Einwohnern und Gästen natürlich missfällt.

Wie Sie sehen, haben wir sehr große Herausforderungen zu meistern. Die Fahrer der Pistenraupen werden je nach Bereich versuchen, Umleitungen zu legen. Die Skifahrer müssen aber trotzdem mit erheblichen Einschränkungen rechnen.

Bürgermeister
Michael Funke



Amtliche Bekanntmachungen

■ Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2026

Gemäß § 1 der Hundesteuersatzung der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle vom 11.12.2001 in Verbindung mit § 7 Abs. 2 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i.d.g.F. gibt die Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle Folgendes bekannt:

1. Steuerfestsetzung

Für Hundehalter, bei denen sich keine Änderung der Hundehaltung gegenüber dem Kalenderjahr 2025 ergeben hat und bis zum heutigen Tage keinen anderslautenden Bescheid erhalten haben, wird die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2026 hiermit durch öffentliche Bekanntmachung in der zuletzt für das Kalenderjahr 2025 veranlagten Höhe festgesetzt. Die Höhe der Steuersätze für Hunde ergibt sich aus der Hundesteuersatzung der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle vom 11.12.2001.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Hundesteuer für 2026 zum bekannten Fälligkeitstermin 15. Mai mit dem Betrag des letzten Hundesteuerbescheides vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung auf das Konto der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle zu überweisen.

Bei denjenigen Steuerschuldern, die für die Hundesteuer ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Festsetzung der Hundesteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch bei der Gemeindeverwaltung Rechenberg-Bienenmühle, An der Schanze 1, 09623 Rechenberg-Bienenmühle erhoben werden. Durch das Einlegen des Widerspruchs wird die Wirksamkeit der Festsetzung nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der Abgaben nicht aufgehalten.

Rechenberg-Bienenmühle, 11.12.2025



Michael Funke
Bürgermeister



Aktuelles, Sachverhalte, Interessantes, Wissenswertes ...

■ Ein Dorf wurde beinahe ausgelöscht

Am 15.04.1945 um 11.45 Uhr hing der Fortbestand unseres idyllischen Dorfes Holzhau am seidenen Faden.

Es war ein Frühlingstag, wie er nicht schöner sein konnte. Selbst die Äcker waren bereits bestellt. Bei uns zu Hause standen die dampfenden Sonntagsklöße auf dem Tisch und das Fenster war weit geöffnet.

Auf den Bahngleisen, die nicht weit von unserem Haus entfernt den ganzen unteren Ortsteil durchziehen, stand, bedingt durch ein Halt zeigendes Einfahrtssignal, ein langer schwerer Güterzug. Vorn war er mit zwei Dampf- und hinten mit einer Schiebelokomotive bespannt. Ohne jegliche Ankündigung ertönte plötzlich ein Rauschen in der Luft und gleich darauf ein ohrenbetäubender Knall. Auf Grund der starken Druckwelle und des geöffneten Fensters saß Mutter plötzlich neben ihrem Stuhl auf dem Fußboden. Wir wussten im Moment nicht ob wir lachen sollten, so seltsam war die Situation.

„Schnell in den Keller“, war ihre Reaktion, „das sind Tiefflieger!“. Wir sausten die Treppen hinunter und suchten uns im Keller irgendwelche Sitzgelegenheit. Angstvoll lauschten wir dem pfeifenden Geräusch der einschlagenden Geschosse. Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und ein Eisenbahner mit vom Kohlestaub geschwärzten Gesicht stürzte herein. Noch ganz außer Atem stieß er hervor: „Wenn die Amis den Zug treffen, bleibt vom Ort nichts mehr übrig! Die Wagons sind bis oben hin mit Munition beladen!“ Wir machten ihm Platz, damit er erst einmal zur Ruhe kam. „Ich bin der Heizer von der Schiebelok“ fuhr er fort. „Der Lokführer darf den Führerstand nicht verlassen. Er hat mich weggeschickt, damit wenigstens noch einer von uns übrig bleibt.“

Jetzt wurde uns erst die ganze Tragweite dieses Angriffs bewusst. Das Tal ist schmal und dann noch das Ausmaß einer gewaltigen Explosion, es wäre eine

fürchterliche Katastrophe und nichts weiter als eine öde Trichterlandschaft würde übrig bleiben, wenn die Flugzeuge ihr Ziel erreichten.

Der Keller wäre auch für uns kein Schutz mehr. Vor Angst rann mir ein Schauer nach dem anderen den Rücken hinunter. Das Schweigen in dem düsteren kalten Raum und das Lauschen auf die Geräusche durch die Schüsse waren fast schmerhaft spürbar. Bei jedem lauterem Knall zuckten wir erneut zusammen. So plötzlich wie der böse Spuk begonnen hatte, so schnell wurde er auch wieder beendet.

Die Munition in den Güterwagen war für die Wehrmacht bestimmt, die in der Tschechoslowakei stationiert war. Zurück kamen die Züge stets mit Kohle beladen.

Sonderbarerweise hatte keine Sirene das feindliche Geschwader angekündigt. Und allen, die diesen Angriff miterlebt hatten, ist es bis heute ein Rätsel, dass dieser Zug aus so einer Nähe nicht getroffen wurde oder wollte man ihn nicht treffen, da das Kriegsende in greifbare Nähe gerückt war? Oder war es die Achtung vor der Natur, die eigentlich in einem Krieg keine Rolle spielt? Man wird es nie erfahren.

Der Schaden war gering. Eine Brandbombe fiel auf das Gebäude, in dem sich das Gemeindeamt befand. Den Panzerschrank hatte es auf die Wiese geschleudert und überall lag Papier. Als lebendes Wesen war ein Huhn das Opfer, jedoch viele Fensterscheiben, auch in benachbarten Häusern, mussten erneuert werden. Eine Unmenge von leeren Patronenhülsen wurde zu begehrtem Sammelobjekt der männlichen Jugend.

Renate Ullmann

**Sie möchten das
Heimatblatt „Obere Freiberger Mulde“
kostenfrei als digitales Abo bestellen?**

**Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an
newsletter@riedel-verlag.de**



Müll

Mülltermine Januar 2026

Restmüll	07.01.2026	21.01.2026
Gelbe Tonne		
Für alle Ortsteile	14.01.2026	28.01.2026
Papiertonne		
Clausnitz/Neuclausnitz:	06.01.2026	
Rebie/Holzhau:	02.01.2026	29.01.2026



Informationen Dritter

Ihre Polizei informiert

Der Winter ist da und mit ihm auch der Schnee, welcher nicht nur für Freude, sondern auch für Ärger sorgen kann. Herunterfallendes Dacheis und Dachlawinen können teils zu erheblichen Schäden an Leib und / oder Leben sowie Eigentum führen. Dachlawinen entstehen durch starke Schneefälle, Temperaturschwankungen, Dachkonstruktionen und Schneeeansammlungen auf den Dächern. Grundsätzlich hat der Hauseigentümer Sicherungsmaßnahmen zu treffen. Hierbei sind regelmäßig Dachkontrollen durchzuführen und gegebenenfalls Dächer von Schnee und Eis zu befreien. Des Weiteren empfiehlt es sich Schneefanggitter oder -balken zu verwenden sowie das Aufstellen von Warnschildern als eine Sofortmaßnahme, um die Öffentlichkeit zu informieren.



Unter Umständen trägt der Geschädigte eine Mithaftung, wenn seinerseits nicht die nötige Obacht an den Tag gelegt wird, um den Gefahren auszuweichen. Jedoch ist jeder Vorfall als Einzelfall zu betrachten und obliegt damit einer eigenen rechtlichen Würdigung. Einen prüfenden Blick nach oben sollte man bei Schneefall und/oder (Eis-)Regen nicht vergessen. Ist zu erkennen, dass beispielsweise der Schnee schon weit über das Dach hinausragt oder sich große Eiszapfen am Dachrand befinden, sollte man diesen Fußweg bzw. Parkplatz meiden.

Wenn sich eine Dachlawine löst und in der Folge ein fahrendes Fahrzeug beschädigt, handelt es sich um einen Verkehrsunfall. Dieser wird dann durch die Polizei aufgenommen.

Durch regelmäßige Kontrollen, Schneeräumung und Sicherungsmaßnahmen kann das Risiko von Dachlawinen minimiert werden. Es gilt wie so oft, gegenseitige Vor- und Rücksichtnahme.

Ihr zuständiger Polizeistandort Sayda



Informationen Dritter

Informationen der EKM

Wichtige Hinweise zum Jahreswechsel

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe zwischen den Jahren

Über die Weihnachtsfeiertage, inklusive 24. und 31. Dezember, bleiben die Wertstoffhöfe des Landkreises Mittelsachsen geschlossen. Zwischen den Feiertagen haben die Wertstoffhöfe zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Auch am 27. Dezember 2025 sowie am 2. und 3. Januar 2026 können Abfälle wie gewohnt angeliefert werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

27.12.2025 – 14.02.2026

Kostenlose Weihnachtsbaumentsorgung

Ab dem 27. Dezember bis zum 14. Februar 2026 können abgeshmückte Weihnachtsbäume, in haushaltsüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren.

Schnee und Eis erschweren die Entsorgung

Winterliche Straßenbedingungen machen es den Müllwerkern oft schwer Abfälle fristgerecht zu entsorgen.

Damit die Abfall- und Wertstoffentsorgung bei winterlichen Straßenbedingungen möglichst reibungsarm funktioniert, geben die Abfallberater folgende Hinweise:

- Sollte die anliegende Straße nicht ausreichend geräumt sein, stellen Sie bitte Ihre Abfallbehälter an die nächstgrößere, gut geräumte Straße. Sie können zur Unterscheidung der Tonnen ein farbiges kurzes Band o.ä. an Ihrem Behälter anbringen.
- Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Behälter freigeschippert und gut erkennbar sind.
- Angefrorene Reste in den Abfallbehältern können vermieden werden, wenn feuchte Abfälle in Zeitungspapier eingewickelt werden. Den Behälter mit Papier auskleiden, hilft ebenso. Besteht die Möglichkeit, können Behälter vor dem Leerungstag in einer temperierten Garage oder Hausflur aufgetaut werden.

Trotz Anstrengungen von Winterdienst und Müllwerkern können Entsorgungstouren witterungsbedingt ausfallen. Gelingt es nicht, diese innerhalb von 4 Werktagen nachzuholen, kommt das Sammelfahrzeug zum nächsten regulären Entsorgungstermin. Zur Überbrückung derartiger Zeiträume können zugelassene blaue 80-Liter-Restabfallsäcke benutzt werden, die an den zentralen Stellen (siehe Abfallkalender 2026, Seite 7) für 5,20 Euro erworben werden können.

Die EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen wünscht allen Bürgern des Landkreises Mittelsachsen einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Am **31. Januar 2026** lädt um **14:00 Uhr** in der „Gaststätte Am Flugzeug“ in Cämmerswalde, Hauptstraße 104a, der Flugsportverein Schwartemberg e.V. zum 346. Fliegerstammtisch ein.

104 Jahre Heinkel-Flugzeugwerke und deren Bedeutung für den deutschen und sowjetischen Flugzeugbau.

Am 1. Dezember 1922 gründete der Ingenieur Ernst Heinkel in Warnemünde die ERNST HEINKEL FLUGZEUGWERKE GmbH. Ab 1935 erfolgte die Produktion am neuen Standort in Rostock-Marienehe, der sich zur modernsten Flugzeugfabrik Europas und zum Stammwerk des Unternehmens entwickelte.

Bis 1945 beschäftigte die ERNST HEINKEL AG über 55.000 Menschen. Darunter befanden sich etwa 17.000 Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene sowie Häftlinge aus Konzentrationslagern, die unter unmenschlichen Bedingungen leben und arbeiten mussten.

Nach Kriegsende wurden am 22. Oktober 1946 zahlreiche führende Heinkel-Entwicklungsingenieure und Konstrukteure – gemeinsam mit anderen deutschen Luftfahrtspzialisten – in die Sowjetunion deportiert. Dort gaben sie ihr umfassendes technisches Wissen an sowjetische Flugzeugbauer weiter.

Der Luftfahrthistoriker Dipl.-Ing. (FH) Konrad Eulitz stellt in seinem Vortrag neue und umfangreiche Forschungsergebnisse zu diesem Kapitel der regionalen und internationalen Technikgeschichte vor. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Fragen und fachlichem Austausch.

Alle Luftfahrtinteressierten sind herzlich eingeladen!

Joachim Horschig
Flugsportverein Schwartemberg e.V.

Informationen Dritter

■ Warum sieht das Gewässer manchmal so unordentlich aus?

Ein dichtes Gestrüpp wächst am Gewässer, dazwischen hängt noch ein abgebrochener Ast von den vielen Weiden. Manchmal sieht ein Gewässer einfach nur unordentlich aus. Doch sollte man wirklich „Ordnung“ am Gewässer schaffen?



Ein naturnahes Gewässer mit unterschiedlichem Bewuchs bietet eine große Vielfalt für Lebewesen, aber auch zur Erholung. Quelle: Wetzelt

Wie sollte der Bach in meiner Heimat überhaupt aussehen? Manche denken jetzt vielleicht an ein gerades Gewässer, der Böschungsrasen kurz gemäht. Doch so einem Gewässer geht es nicht gut. Naturnahe Gewässer dagegen erfüllen viele Funktionen. Sie sind Lebensraum, sorgen innerorts für Abkühlung an heißen Tagen und sind für Hochwasser gut gewappnet. Denn mit ihren kräftigen Wurzeln halten standortgerechte Gehölze am Gewässer das Ufer fest und verhindern, dass es ausgespült wird. In den Baumkronen sorgt das Laub für frische Luft und auch Fischen und Kleinlebewesen gefällt es in einem schattigen Bach viel besser. Zwischen Uferpflanzen fühlen sich Amphibien wohl und Vögel finden im Gehölz einen Nistplatz.

Ein naturnahes Gewässer besteht also nicht aus einem kurz gemähten Böschungsrasen und ist auch nicht begradigt. Doch innerorts gibt es dafür nicht immer genug Platz. Deshalb muss gelegentlich gemäht werden und an bestimmten Stellen ist eine Gehölzpflege erforderlich. Insbesondere, wenn das Hochwasser sonst keinen Platz mehr hat und zur Gefahr werden kann. Wichtig ist dann aber, dass die Pflege schonend erfolgt, beispielsweise durch ein abschnittsweises vorgehen. Schließlich sollen durch Mahd und Gehölzschnitt die vielen Tiere, die dort ihren Lebensraum haben, nicht zu Schaden kommen. Nach der Pflegemaßnahme können sie sich wieder ansiedeln – für ein Stück wertvolle Natur mitten im Ort.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Ausschreibung Spurensuche 2026

■ Junges Forschungsteam gesucht!

Das Programm Spurensuche startet 2026 in eine neue Förderrunde, in der die Sächsische Jugendstiftung bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit unterstützt. Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in der Region zu entdecken? Wie sah der eigene Ort vor Jahrzehnten aus? Was hat die Menschen hier früher bewegt? Und was geschah hier während großer historischer Umbrüche wie dem Nationalsozialismus, dem Ende des Zweiten Weltkriegs oder vor, während und nach DDR-Zeit?

Mit diesen oder ähnlichen Fragen können junge Menschen 2026 wieder auf historische Entdeckungsreise gehen – direkt vor ihrer Haustür.

Gesucht werden engagierte Teams von Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren, die in Sachsen leben und neugierig darauf sind, die Geschichte ihrer eigenen Region zu erforschen – sei es zu prägenden Ereignissen, außergewöhnlichen Lebensgeschichten oder gesellschaftlichen Entwicklungen vor Ort.

Jugendgeschichtstage - Höhepunkt des Spurensuche-Jahres

Den Abschluss der Projektzeit bilden die Jugendgeschichtstage, die voraussichtlich am 19. und 20. November 2026 im Sächsischen Landtag in Dresden stattfinden. Hier präsentieren die jungen Spurensuche-Teams ihre Ergebnisse der Öffentlichkeit.

Förderung & Bewerbung

Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet eine Jury. Pro Projekt können bis zu 1.800 Euro, etwa für Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse.

Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2026

Alle Informationen zur Ausschreibung, Termine zu digitalen Infoveranstaltungen und das Antragsformular stehen auf: www.saechsische-jugendstiftung.de → Spurensuche

Wer kann Projekträger sein?

Das Programm richtet sich vor allem an Träger der Jugendarbeit. In begründeten



Fällen können auch Vereine, Kirchengemeinden sowie Kommunen Projekträger sein. Schulen sind nicht antragsberechtigt, jedoch ihre Fördervereine, vorausgesetzt, das Projekt findet **außerschulisch** statt.

Da es noch keine schriftliche Zusage der Fördermittel für das Programm Spurensuche gibt, erfolgt die Antragstellung unter Vorbehalt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Kontakt & Beratung

Susanne Kuban
Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit
Sächsischen Jugendstiftung
E-Mail: spurensuche@saechische-jugendstiftung.de



Informationen Dritter

Tierbestandsmeldung 2026

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse

- Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalterin und Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur **Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten Ende Dezember 2025 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2026 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalterinnen und Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeauflorderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2026 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende

Februar 2026 Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten wir Sie, von Anfragen zum Beitragsbescheid abzusehen.



Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a
01099 Dresden
Tel: +49 351 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de



Neuanmeldung

Keine Angst vorm kleinen Pieks: Mit einer Blutspende kann man Leben retten



Wer den kurzen Schmerz scheut, kann mit ein paar kleinen Tricks die Angst überwinden: Das Thema Blutspende wird von vielen Menschen positiv bewertet, etwa als etwas Sinnstiftendes, etwas Selbstverständliches im gesellschaftlichen Zusammenleben oder auch etwas, das einem ein gutes Gefühl verschaffen kann. Gerade zu Jahresbeginn wird eine Blutspende oftmals als ein „guter Vorsatz“ genommen. Doch einige haben Angst vor dem kleinen Pieks bzw. der Punktionsnadel bei der Blutentnahme und haben deshalb noch nicht Blut gespendet.

- Das auf dem Spendetermin anwesende Personal über das Angstgefühl informieren. Es wird einem jeder Schritt erläutert und dadurch Sicherheit gegeben
- Lockere Kleidung tragen, die insbesondere nicht am Hals einengt
- Bei der Punktation der Vene nicht zusehen, sondern mit der Begleitperson sprechen und beim Einstich langsam ausatmen.
- Näheres zum Thema ist im Blutspende-Magazin zu finden: <https://www.blutspende.de/magazin/blutspende-hautnah/keine-angst-vor-der-blutabnahme>

Die eigentliche Blutentnahme nimmt nur rund 5 bis 10 Minuten in Anspruch. Eine Blutspende kann bis zu drei Patienten helfen, da eine Vollblutspende in die Bestandteile Erythrozytenkonzentrat (rote Blutkörperchen), Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) und Blutplasma aufgetrennt wird. 19% der Blutpräparate werden für Krebspatienten benötigt. Blutspender*innen retten Menschenleben!

Alle DRK-Blutspendetermine unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

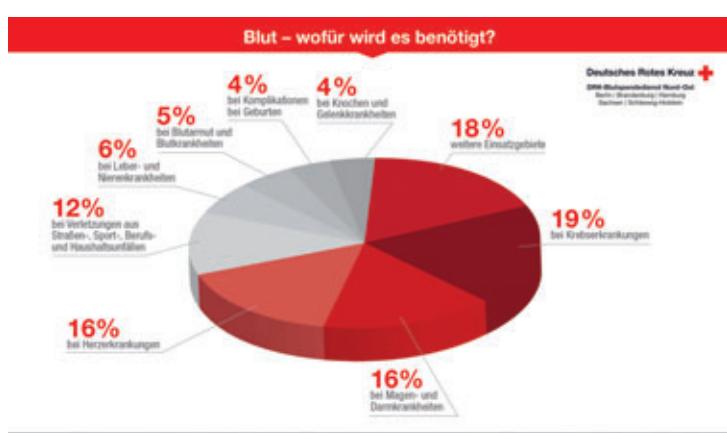
Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weiterführende Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin

- Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am 21.01.2026 in der Oberschule Rechenberg-Bienenmühle, Am Schulberg 9 von 14.30 bis 19.00 Uhr

Angst wird oftmals empfunden, wenn eine Situation noch unbekannt ist. Sie kann sich beispielsweise durch Schwitzen, einen hohen Puls oder Magenschmerzen äußern. Wer in Bezug auf eine Blutspende Angstgefühle verspürt, aber dennoch gern mit einer Spende einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten möchte, sollte folgende Tipps beachten:

- Mit einer Begleitperson zur Blutspende gehen



Angst wird oftmals empfunden, wenn eine Situation noch unbekannt ist. Sie kann sich beispielsweise durch Schwitzen, einen hohen Puls oder Magenschmerzen äußern. Wer in Bezug auf eine Blutspende Angstgefühle verspürt, aber dennoch gern mit einer Spende einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten möchte, sollte folgende Tipps beachten:

- Mit einer Begleitperson zur Blutspende gehen



Kirchennachrichten

Donnerstag, 01.01. – Neujahrstag

14.00 Uhr Neujahrsgottesdienst
Pfarrhaus Rechenberg
mit: Pfr. i. R. Klippahn

Sonntag, 04.01. – 2. So. nach Christfest

10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Pfarrhaus Cämmerswalde
mit: Pfrn. Garve

Dienstag, 06.01. – Epiphanias (Erscheinungsfest)

19.30 Uhr Abendandacht mit Musik am Dreikönigstag
Hospitalkirche Sayda
mit: Kantor Christian Domke

Sonntag, 11.01. – 1. So. nach Epiphanias

10.00 Uhr Andacht
Kirche Clausnitz
mit: Heike und Falk Uhlig

Montag, 12.01.

19.30 Uhr Mit Jesus leben lernen
Pfarrhaus Cämmerswalde

Sonntag, 18.01. – 2. So. nach Epiphanias

10.00 Uhr Familienkirche
Pfarrhaus Rechenberg
mit: Gemeindepädagogin Daniela Griesbach

Donnerstag, 22.01.

10.00 Uhr Gottesdienst
Pflegeheim Rauschenbach
mit: Prädikant Matthias Wehner

Montag, 26.01.

19.30 Uhr Bibelstunde
Pfarrhaus Cämmerswalde

Ev.-Luth.-Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

www.kirchregion-kreuztanne.de

Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg

Dorfstraße 56, 09623 Clausnitz, Tel. 037327-7210; Fax: 833203;

E-Mail: kg.clausnitz@evlks.de, martinabreitkopf@evlks.de

Öffnungszeiten unserer Kanzlei:

Montag 16:00 bis 18:00 Uhr, Freitag 10:00 bis 12.00 Uhr

Neues aus den Kindereinrichtungen

■ Neues aus der Kita Grashüpfer Clausnitz

Wenn Weihnachten ist.....

Die Weihnachtszeit ist für die Grashüpferkinder in Hort, Kindergarten und Krippe oft eine erlebnisreiche Zeit. Schon im November wird mit den kleinen und großen Heimlichkeiten für die Eltern und unsere Unterstützer begonnen. In diesem Jahr haben die Kinder mit den Erzieherinnen Schneekugeln, duftend-bunte Seife und kleine weihnachtliche Teelichte hergestellt.

Die Vorschüler sind zur Clausnitzer Dorfweihnacht immer als Wichtel unterwegs, die die Pyramide in Schwung bringen müssen.

Besonders gefreut haben sich alle Kinder über einen Adventskalender von dem Energieversorger „eins“ und der Unternehmensgruppe JRS (Microcellulose Weißenborn). Vielen Dank an beide Sponsoren für diese Überraschungen!

Am 10. Dezember waren die Vorschüler im Theater in Freiberg zu Gast, um sich die Märchenoper von Hänsel & Gretel anzuschauen. Nach der Vorstel-



Neues aus den Kindereinrichtungen

lung ging es noch zu einem kleinen Rundgang über den Freiberger Weihnachtsmarkt.

Am 11. Dezember besuchte uns der Weihnachtsmann und brachte viele Geschenke zum gemeinsamen Spielen in der Kita. Der Krippe stattete er nur einen Kurzbesuch ab, da die Kleinsten noch ein wenig ängstlich gegenüber dem Rauschbart waren. Die Kindergartenkinder hatten sich mit dem Weihnachtsmann an der Pyramide verabredet und nahmen ihn sogleich in Beschlag, um all ihre großen und kleinen Wünsche an den Mann zu bringen und um das Neueste zu berichten. Ein besonderer Dank geht dabei an den lieben Weihnachtsmann und unser ehemaliges Kindergartenkind Tim Demele, der sich von seinen Spielsachen getrennt hatte und uns diese überlassen hat. In dem Zusammenhang möchten wir fragen, ob noch jemand über Lego Duplo Steine verfügt, die nicht mehr gebraucht werden, die Kindergarten freuen sich sehr über solche Spenden!

Wir hatten uns auch wieder unsere ehemaligen Erzieherinnen und gute Feen Margitta Gläser, Rosi Böhme, Petra Meyer, Anita Seifert und Renate Salzmann zum gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern in die Einrichtung eingeladen. Es war wieder ein geselliger Vormittag mit Erinnerungen an alte Zeiten.

Jahresrückblick

Das Jahr 2025 ist nun vorbei und wir möchten die Gelegenheit nutzen, kurz zurückzublicken. Anfang des Jahres hatten die Kinder sich ganz dem Thema Steine und Bergbau verschrieben, stellten selbst Kristalle her und zerklöpften Steine auf der Suche nach seltenen Mineralen. Zwischen Fasching und Ostern waren die Spielzeuge ausgelagert und es begann eine spannende, spielzeugfreie Zeit mit tollen Projekten wie Schiffs-, und Murmelbahnbau und vielen Ideen aus Verpackungsmaterialien und Ähnlichem. In der Frühlings- und Sommerzeit waren die Kinder viel im Garten, Wald und Dorf unterwegs.

Ein besonderer Höhepunkt in unserem Kindergarten ist unser Zuckertütenfest im Juni, bei welchem sich alle Familien im Garten treffen, um gemeinsam die Schulanfänger zu verabschieden und um einen geselligen Abend zu verbringen. Zum Clausnitzer Jahrmarkt wurde unser Haus wieder von zahlreichen Gästen besucht, welche sich mit Kaffee und Kuchen recht wohl fühlten. Im Herbst waren die Großeltern auf unseren Waldspielplatz eingeladen.

Eine große Aktion in 2025 war das Sammeln von Spenden für ein Klettergerüst an der Grundschule. Wir waren am Ende überwältigt von der hohen Summe an Spenden. Leider ließ der Platz kein größeres Klettergerüst zu, da der Sicherheitsbereich eingehalten werden muss.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinem Team für die geduldige und engagierte Arbeit mit und für die Kinder, bei allen unseren Eltern und Großeltern für die Unterstützung, z.B. beim Bettwäsche wechseln, Frühjahrsputz, Begleiten von Ausflügen, kleinen Handwerkerhilfen und so manches lobende Wort. Unser Dank geht auch an unsere Spender und Förderer, allen voran die Agrargenossenschaft Bergland, K&K Möbel Cämmerswalde, Dachdeckerei Roy Drechsler, dem Clausnitzer Dorfclub sowie Max, Marc, Tim, Mio und Fritz, die uns auch im Jahr 2025 mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben.

Beim Bauhof, der Gemeindeverwaltung und bei der Grundschule möchten wir uns ebenfalls für die angenehme Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und freuen uns auf ein konstruktives Miteinander auch in 2026. Nur im Zusammenspiel vieler Akteure der kleinen Dorfgemeinschaft funktioniert unsere Kindertagesstätte so gut, dafür allen ein herzliches Dankeschön und auf ein Neues!

Anke Baumgartner im Namen des Teams der Kita Grashüpfer
Einrichtungsleitung

Neues aus den Schulen



© Gert Albrecht für DIE ZEIT, Stiftung Lesen, Deutsche Bahn Stiftung

Am 21.11.2025 nahm unsere Grundschule nun schon zum wiederholten Mal am bundesweiten Vorlese-Tag teil. Und auch wenn das gemeinsame Lesen, das gegenseitige Vorlesen und auch das individuelle, stille Lesen zum alltäglichen Geschäft unserer Schule gehört und alle Kinder daran gewöhnt sind, ist dieser Vorlese-Tag immer etwas ganz Besonderes. Zum einen, weil der ganze Tag dem Lesen gewidmet wird und zum anderen, weil wir immer „Nichtlehrer“ als Vorleser gewinnen können. Dieses Jahr waren es besonders viele Gäste, die wir begrüßen konnten: gleich 4 Muttis und dazu noch zwei Jugendliche, die gerade in der Erzieherausbildung stehen. An jeder Station begann nach dem Vorlesen die aktive Auseinandersetzung mit dem gelesenen Stoff. So wurden z.B. Yogaübungen für eine bessere Konzentration geübt, eine Weihnachtsmaschine gebaut, Ausreden für vergessene Hausaufgaben ausgedacht, Steine wie in Bullerbü ausgemalt, die Fremdsprache „samsisch“ gelernt, weihnachtliche Aufgaben gelöst, eine eigene Laterne gestaltet oder ein Märchenlesezeichen entworfen und hergestellt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei folgenden Vorlesern und Vorleserinnen: Frau Kark, Frau Kaltöfen, Frau Liebeheim, Frau Kaltöfen und den beiden Erzieherschülern Florian und Lilly.



Vereinsmitteilungen



**Am Heimathaus
in Clausnitz**
**„Weihnachtsbaum ade
mit dem CCC“**

**am 10.01.2026
ab 17 Uhr**

**wieder mit Wettbewerb
„Weihnachtsbaum-Weitwurf“**

Das Erlebnis für die ganze Familie !
**Feiern Sie mit dem CCC das Ende der
Weihnachtszeit und werfen
Sie den „alten“ Weihnachtsbaum weg.
Für Spiel, Spaß & Bewirtung ist gesorgt -**

**Der CCC wünscht allen ein
gesundes neues Jahr...**

! Bitte keine Bäume mitbringen !



Vereinsmitteilungen

■ Rückblick auf den Weihnachtsmarkt in Clausnitz

Der diesjährige Weihnachtsmarkt in Clausnitz bot erneut zahlreichen Besucherinnen und Besuchern eine stimmungsvolle vorweihnachtliche Atmosphäre. Lichter- glanz, weihnachtliche Düfte und ein buntes Programm sorgten für ein schönes Miteinander. Ein großer Dank gilt dem Faschingsclub, der Grundschule Clausnitz, dem FSV und dem Jugendclub, die mit viel Einsatz, liebevoll gestalteten Ständen und Leckereien zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beitrugen. Besondere Höhepunkte waren das Anziehen der Pyramide mit den Weihnachtswichteln der Kita und Programm der Grundschule, die Tänze der Dance Girls der Grundschule, die weihnachtlichen Klänge



der Bläser, Lysanns Bastelstübchen sowie der Besuch des Weihnachtsmannes, der wieder viele Kinderäugen zum Leuchten brachte. Vielen Dank auch an Silko für den Transport der Weihnachtswichtel.

Die übrigen Geschenke des Weihnachtsmannes konnten den Kindern auf der Kinderstation des Krankenhauses Freiberg noch eine Freude bereiten.

Der Dorfclub Clausnitz e.V. dankt allen Helfern und Unterstützern, die das Dorfleben unseres Ortes in diesem Jahr mit gestaltet haben. Ihr zeigt

uns immer wieder, was zusammen möglich ist. Auf die nächsten gemeinsamen Jahre!



Anzeige(n)

**Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
einen guten Start ins neue Jahr!**

RIEDEL

Riedel GmbH & Co. KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau
Telefon: 037208 876-0
E-Mail: info@riedel-verlag.de

Kultur und Sport

■ Freizeit- und Veranstaltungsangebote

■ Veranstaltungen im Januar

28. Dezember 2025, 10.30 Uhr

Historische Skitour in Holzhau

Ski fahren wie zu Oma's - Zeiten in alter Kluft und mit historischer Skitechnik. Gestartet wird am Bahnhof Holzhau, Ziel ist das SWF-Sporthotel in Hermsdorf. Bei Schneemangel wird zu Fuss gewandert.

10. Januar 2026, 17.00 Uhr

„Weihnachtsbaum adé mit dem CCC“

Am Heimathaus in Clausnitz – Das Erlebnis für die ganze Familie! Siehe Plakat Seite 10

24. Januar 2026

Steinkuppenlauf in Oberholzhau

Die SG Holzhau veranstaltet den traditionsreichsten Skilanglauf-Wettbewerb der Region in der klassischen Technik seit 1962. Weitere Infos: www.SG-Holzhau.de

25. Januar 2026

Brettl-Knaxer-Sprint in Oberholzhau

Die SG Holzhau lädt zum beliebten Skilauf-Wettbewerb in der Technik nordisch Freistil. Weitere Infos: www.SG-Holzhau.de

■ Vorschau Februar

2. Februar 2026 Mariä Lichtmess-Feier in Bienenmühle

7. Februar 2026 Holzhauer Skifasching an der Bergstraße

14. Februar 2026 Faschingsveranstaltung des SFCH in der Fischerbaude

21. Februar 2026 Faschingsveranstaltung des RBC in Dorfchemnitz

22. Februar 2026 Familienfasching mit dem RBC in Dorfchemnitz

28. Februar 2026 Faschingsveranstaltung des RBC in Dorfchemnitz

■ Weitere Freizeitangebote für Ihren Urlaubsaufenthalt:

Sächsisches Brauereimuseum Rechenberg

An der Schanze 3, 09623 Rechenberg-Bienenmühle, Tel. 037327-880-15
www.rechenberger.com/museumsbrauerei.html

Eine Erlebniswelt rund ums Bier

Führungen: Mittwoch bis Samstag ab 10.00 Uhr bis min. 14.00 Uhr

Dauer Rundgang ca. 1 Stunde (Gruppen ab 10 Personen bitte vorreservieren)

Eintritt: Erwachsene 12,00 €, Kinder (7 bis 16 Jahre) 4,00 €

Im Preis enthalten ist ein Getränk: 0,5 l Bier nach Wahl bzw. ein alkoholfreies Getränk. Brauerei-Ausschank „Schalander“ mit Rechenberger Bieren, alkoholfreien Getränken und kleinem Brotzeitangebot

Bergland-Museum

Hauptstraße 13, OT Clausnitz, 09623 Rechenberg-Bienenmühle
 Tel. 037327-83930 Fax: 037327-83939, info@agrar-bergland-clausnitz.de
www.agrar-bergland-clausnitz.de/museum

Im Oktober 2019 haben wir unser „Berglandmuseum“ eröffnet. Im Museum wird der landwirtschaftliche Alltag aus früheren Zeiten durch eine umfangreiche Sammlung historischer Gegenstände und Landmaschinen erlebbar.

Weiterhin finden Sie Ausstellungen zur Agrargenossenschaft „Bergland“, zur historischen Entwicklung des Waldhufendorfes Clausnitz und wechselnde Ausstellungen.

Wir laden Sie ein zu einem spannenden Rundgang in die Vergangenheit!

Eintrittspreise:

Erwachsene & Jugendliche ab 17 Jahre: 4,00 Euro

Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei

Gruppen ab 10 Personen: Preis auf an Anfrage

Öffnungszeiten:

freitags 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Auf Voranmeldung können Gruppen den Museumsbesuch gern mit einem Kaffeegedeck oder Imbiss in der Markthalle verbinden.

Hofladen und Schauanlage Speiseölpresse

Agrargenossenschaft Bergland Clausnitz, Hauptstraße 13, 09623 Rechenberg-Bienenmühle, Tel. 037327 83930, www.agrar-bergland-clausnitz.de

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 08.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Während der Öffnungszeiten unseres Hofladens sind interessierte Gäste herzlich willkommen, im Nebenraum die Funktionsweise einer **Speiseölpresse** kennen zu lernen. Eintritt erheben wir nicht, doch wir freuen uns darüber, wenn sich Gäste für die Herstellung regionale Öle und Produkte interessieren. Sollten Sie die **Schauanlage** in einer größeren Gruppe besuchen wollen, bitten wir um Voranmeldung, damit wir Zeit für Sie haben. Rufen Sie an unter 037327 83930 oder mailen Sie an: info@agrar-bergland-clausnitz.de.

Gästekarte nicht vergessen → kostenfreier Eintritt in der Schauanlage und 5% Rabatt beim Einkauf im Hofladen!

Heimathaus Clausnitz

Dorfstraße 53, 09623 Rechenberg-Bienenmühle OT Clausnitz

Bitte beachten! Das Heimathaus mit den Heimatstuben und Dauerausstellungen **bleibt aus technischen Gründen vorübergehend geschlossen**.

Ausstellung „Unbekanntes und Vergessenes zur Geschichte von Rechenberg-Bienenmühle“ im Rathaus

Im Rahmen unseres Heimatfestes wurde im Rathausgebäude, An der Schanze 1 (in den Räumen der ehem. Sparkasse) die Ausstellung zur Ortsgeschichte von Rechenberg-Bienenmühle eröffnet.

Diese Ausstellung kann bis auf Weiteres besucht werden, **nach Anmeldung** bei Herrn Heinz Lohse (01795348943, oder Mail hlohse4@gmx.de).

Häuselmacher Naumann

Alte Straße 75, 09623 Rechenberg-Bienenmühle, Tel. 037327 20208
www.haeuselmacher.de

Mit seinem Handwerk macht er aufmerksam auf die Jahrhunderte alte Tradition des Fachwerkbauens, der in weiten Teilen unserer deutschen Heimat anzutreffen ist. Lassen Sie sich von der Bauweise verzaubern. Im Laden finden Sie Miniaturhäuser, Miniaturfiguren, Schwibbögen, Räucherhämmer und Räucherhäuser, traditionell handwerklich gefertigt aus eigener Produktion und auch von anderen Herstellern aus dem Erzgebirge.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10.00 - 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Nordic-Walking-Tour

unter fachlicher Anleitung jeden Mittwochvormittag (je nach Witterung und Absprache) ab **Berghotel Talblick** in Holzhau. Durchführung erfolgt ab 2 Teilnehmer zu je 10,00 € je Person – um **Anmeldung** wird gebeten unter 037327 838290

Gästekarte nicht vergessen → 50 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr

<https://www.talblick.de>

Outdoor-Ausrüstung & Skiverleih Holzhau DER RUCKSACHSE

(Outdoor-Ausrüstung für Trekking, Camping, Kletter- und Wintersport in Freiberg) Axel Eilenberger, Siedlung Schwarzer Buschweg 17, OT Oberholzhau, 09623 Holzhau, Telefon 0162 7931000, info@der-rucksachse.de
www.der-rucksachse.de/verleih

Anlieferservice & Abholservice nach telefonischer Absprache

Skischule Holzhau

Muldentalstraße 58, 09623 Holzhau, Telefon 037327 83412 oder Mobil 0152 2993 7924, skischule-holzhau.de.tl

Wenn kein Schnee liegt, lädt die Skischule Holzhau zu **geführten Wanderungen** mit Interessantem und Wissenswertem zu unserer heimatlichen Natur und Landschaft ein. Termin vereinbaren und es kann losgehen!

Kultur und Sport

Skilanglaufkurse – für Einsteiger und Fortgeschrittene

- „Sicherheitstraining“ - sicher bergab, bremsen, Spurwechsel, Kurven fahren
- Classic – Techniktraining
- Skating – Techniktraining
- Geführte Skitour

Weitere Informationen erhalten Sie bei: **Karina Sonntag**

E-Mail: KarinaSonntag@gmx.de, Telefon: 0176-29604494,

Homepage: www.KarinaSonntag.de

Führungen mit Heinz Lohse durch den historischen Ortskern zum Thema **Auf den Spuren der Ritter, Flößer und Fischer von Rechenberg**. Bei schlechtem Wetter findet die Führung als Vortrag im Flößerhaus statt. Zur **Vereinbarung** von Termin und Treffpunkt bitte anrufen unter 037327 9958 oder 0179 534 8943 sowie Mail: H.Lohse4@gmx.de **Dauer:** bis zu 1,5 Stunden **Preis:** 3,00 € je Person, Kinder bis 10 Jahre frei

Ein Besuch der Bowling- oder /und Kegelbahn im **Hotel Lindenhof**, Bergstraße 4 im Ortsteil Holzhau vertreibt die Zeit bis zum nächsten Sonnenschein. **Anmeldung/Buchung** unter Tel.: 037327 820 **Gästekarte nicht vergessen → 10 % Rabatt auf die Bahnmiete**; Buchung der Dampf-, Kräuter- oder Trockensauna und Massagen für alle Gäste im Ort möglich; kostenlose Nutzung des Spielplatzes und der Kneippanlagen. Außerdem gibt es drei **Außenspiele** gegen Gebühr: **Schach, Dame und Mensch ärgere Dich nicht!**

[https://www.lindenhof-holzhau.de](http://www.lindenhof-holzhau.de)

Kremser-, Kutsch- und Schlittenfahrten Müller

Dorfstraße 127, 09623 Rechenberg-Bienenmühle OT Clausnitz

Telefon: 037327 9424 oder 01520 8842972

E-Mail: katiaugustin-mueller@gmx.de

Kremserfahrten durch den Ringelwald mit **Frank Bieber**, Hauptstraße 42 in 09544 Neuhausen OT Cämmerswalde, Tel.: 037327 7334 oder 0173 5612221

Hausgemachte Pizza: Gästekarte nicht vergessen → 10 bestellen und bezahlen – die 11. gibt es gratis bei Abholung im Gasthaus & Pension **Schweizerhof**, Hauptstraße 16 im OT Neuclausnitz. Tel.: 037327 1236

Gästeführer im Einsatz

Ob Sie als eine Wandergruppe unterwegs sein wollen, ein Reiseunternehmer sind oder individuell wandern möchten und einen Gästeführer brauchen – hier sind Ihre ausgebildeten Ansprechpartner vor Ort:

- Frau **Ingrid Meyer**, Wanderführerin und Kräuterfrau
Wiesenweg 4, OT Holzhau, Tel. 037327 9511

Bibliothek

Die vielfältige Literatursammlung unserer Gemeindepbibliothek steht allen Gästen und Einwohnern zum Stöbern und Ausleihen zur Verfügung. **Die Ausleihe ist kostenlos. Viele Kinderbücher/Hörbücher ergänzen unser Angebot.**

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 10.00 bis 12.00 und 12.30 bis 14.00 Uhr

Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung, An der Schanze 1, Zimmer 107 (1. Etage)

09623 Rechenberg-Bienenmühle, Telefon 037327 833098

Hinweis für Übernachtungsgäste: In unserem Ski- und Wandergebiet gilt eine Satzung zur Erhebung einer Gästetaxe, die Sie bei Ihrem Gastgeber einsetzen können. Die Gastgeber überreichen Ihnen gleich nach Ankunft und Anmeldung Ihre **Gästekarte**. Damit nutzen Sie bitte die zahlreichen **kostenlosen und/oder ermäßigte Angebote** hier vor Ort, in unseren Nachbargemeinden Sayda, Neuhausen, Frauenstein, Hermsdorf, Seiffen, Mulda, Lichtenberg sowie bei touristischen Anbietern in weiteren, am Projekt „Gästekarte Erzgebirge“ teilnehmenden Orten. **Inhaber der Gästekarte** können während ihres Aufenthaltes **kostenlos ausgewählte Busse und die Freiberger Eisenbahn nutzen**. Weitere Infos finden Sie hier: <https://www.fva-holzhau.de/gaestekarte.htm>

Änderungen seitens der Veranstalter möglich. Alle Angaben ohne Gewähr.

Ankündigung

2. Februar 2026

Mariä Lichtmess



Die Mariä Lichtmess-Feier ist in unserer Gemeinde inzwischen Tradition geworden.

Auch im Jahr 2026 laden wir zu der Feier auf dem EDEKA-Parkplatz in Bienenmühle ein.

Über den Ablauf der Feier und das Bühnenprogramm werden wir Sie im nächsten Amtsblatt informieren.

Anzeige(n)

■ Umbenennung des Bahnhaltelpunktes Holzhau/Skilift in Holzhau/BLOCKLINE



Annaberg-Buchholz/Holzhau, 15. Dezember 2025. Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 wurde der bisherige Bahnhaltelpunkt Holzhau/Skilift an der Bahnstrecke der Freiberger Eisenbahn offiziell in Holzhau/BLOCKLINE umbenannt.

Damit wird ein deutliches Signal für die BLOCKLINE gesetzt, die sich seit 2021 als einzigartiges Bike-Abenteuer im Erzgebirge etabliert hat. Die neue offizielle Bezeichnung unterstreicht die touristische Bedeutung des Standortes und macht die enge Verbindung zwischen Bahn und nachhaltigem Tourismus im Erzgebirge sichtbar.

Durch die Änderung wird die BLOCKLINE dauerhaft im ÖPNV verankert (in Karten, Fahrplänen und Navigationssystemen).

Im Rahmen des Pressetermins am 14. Dezember 2025 erfolgte die feierliche Enthüllung des neuen Schildes am Bahnhaltelpunkt in Holzhau. Weitere Anpassungen im Betrieb folgen schrittweise. Übergangsweise kann noch die bisherige Bezeichnung Holzhau/Skilift erscheinen.

Die Initiative zur Umbenennung wurde vom Tourismusverband Erzgebirge e.V. (TVE) zusammen mit dem Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS), der RP Eisenbahn GmbH (Betreibergesellschaft der Infrastruktur entlang der Strecke) sowie der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle angestrebt.

Die Umbenennung stellt keine Abkehr vom klassischen Wintersport dar, der für



Holzhau weiterhin einen hohen Stellenwert einnimmt. Vielmehr verdeutlicht sie, dass der Ganzjahrestourismus zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die neue Bezeichnung symbolisiert die Verankerung der BLOCKLINE vor Ort und die Belebung der Region durch ein attraktives Bike-Erlebnis.

Der VMS unterstützt die Initiative zur Umbenennung des Bahnhaltelpunktes in Holzhau zugunsten der BLOCKLINE. Bereits seit einigen Jahren fokussiert der Verkehrsverbund eine starke touristische Profilierung in der Region. So ermöglicht beispielsweise eine Kooperation des VMS mit verschiedenen Kommunen im Erzgebirge die kostenfreie Nutzung des ÖPNV-Angebotes für Übernachtungsgäste in der Region, die eine Gästekarte vorweisen. Auch die Freiberger Eisenbahn ist in dieses Angebot eingebunden.

Hintergrundinformation: 15 Etappen, drei Loops (Runden) oder als Gesamtstrecke – auf 140 Kilometer und 2.750 Höhenmeter wartet das einzigartige Bike-Abenteuer BLOCKLINE von April bis Oktober auf Entdecker. Ideales Terrain – ob mit E-Bike, klassischem Mountainbike oder Gravelbike. www.blockline.bike Mit der Freiberger Eisenbahn kommen Gäste entspannt ins Naturerlebnis der BLOCKLINE. Sie verkehrt zwischen Freiberg und Holzhau, mit Zwischenstopp in Mulda. In den Zügen der Freiberger Eisenbahn ist eine Fahrradmitnahme kostenlos, es wird um Voranmeldung gebeten, da die Kapazitäten begrenzt sind. In Freiberg gibt es Anschluss an die Züge der Mitteldeutschen Regiobahn in Richtung Chemnitz und Dresden. www.freiberger-eisenbahn.de

Kontakt & Informationen: Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Doreen Burgold, Projektmanagement BLOCKLINE, Tel.: +49 (0) 3733 188 00 22
blockline@erzgebirge-tourismus.de, www.blockline.bike

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

■ EURORANDO 2026: Ticketverkauf startet

Annaberg-Buchholz, 01. Dezember 2025. Ab sofort sind die Tickets für die EURORANDO 2026 erhältlich. Das europaweite Wanderfestival wird im kommenden Jahr tausende Wanderbegeisterte aus ganz Europa in die Region ziehen. Das EURORANDO-Ticket ist zum Preis von 10 Euro pro Person online unter <https://goout.net/en/tickets/eurorando-2026-the-largest-hiking-festival-in-europe/vjmib/> verfügbar.

Mit dem Ticket erhalten Gäste nicht nur Zugang zum Festival, sondern ein umfangreiches Leistungspaket, das ihren Aufenthalt im Erzgebirge bereichert. Enthalten sind unter anderem:

- ein Willkommenspaket mit Plakette und offiziellem Programm
- die Teilnahme an geführten Wanderungen
- der Zugang zu Konzerten, Ausstellungen und weiteren Rahmenprogrammpunkten
- Shuttlebusse zur Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung
- attraktive Rabatte bei teilnehmenden Partnerbetrieben

EURORANDO 2026 bringt Wanderbegeisterte aus ganz Europa zusammen und macht die Schönheit der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří auf einzigartige Weise erlebbar.

Alle Informationen auf einen Blick: www.eurorando2026.eu

Hintergrundinformation:

Die European Hiking Association (ERA) ist eine bekannte Dachorganisation, die 1969 in Deutschland gegründet wurde. Die ERA besteht aus etwa 60 Mitglieds-wanderorganisationen aus circa 30 europäischen Ländern und ist eine vereinende Kraft, die sich für das Wandern als Freizeitbeschäftigung und als Mittel zur Verbindung von Natur und Kultur auf dem gesamten Kontinent einsetzt und diese fördert.

Die Mission der ERA konzentriert sich auf die Förderung der Vernetzung und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen ihren Mitgliedsorganisationen. In den Jahren 2000/2001 organisierte die ERA die erste gesamteuropäische Veranstaltung: EURORANDO 2001. Diese Veranstaltung hat mittlerweile Tradition und wird alle fünf Jahre in Abstimmung mit der ERA organisiert.

Vom 20. bis 27. September 2026 findet die EURORANDO, die größte europäi-

sche Wanderveranstaltung, in der Keilberg-Fichtelbergregion im Erzgebirge statt – erstmals grenzübergreifend. Im Mittelpunkt steht die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, die 2019 in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen wurde und zu den wenigen binationalen Stätten Europas zählt.

Kontakt & Informationen: Tourismusverband Erzgebirge e.V., Anni Borrmann, Projektmanagement Wandern, Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz, Tel.: +49 (0) 3733 188 00 30, a.borrmann@erzgebirge-tourismus.de, www.erzgebirge-tourismus.de, www.eurorando2026.eu

Anzeige(n)